



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCLXXX. Symon Schulze zu Blumenhagen verkauft drei Brandenburgische  
Pfund jährliche Hebung zu St. Martins Altar in der Marienkirche zu  
Prenzlau, am 28. Oktober 1464.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

## CCLXXIX. Der Rath zu Cöln beglaubigt die vorstehende Quittung, am 7. Mai 1464.

Wy borgermeister vnde Ratmanne der stat Colen, gelegen by berlin, Bokennen vor jdermennichlich, die dessen vnser brif sien edder horen lesen, dat de Erfamen heren van premslow meth eren medegefwaaeren des rades, Benedictus van Bentz genant, vnser gnedighen heren den Marggrauen van Brandenborgh vnde Burggrauen to norenberge etc., vp de lantbede gesant hebben vifhundert gulden rinsche, de syner gnaden Kokemester, peter pletz gnant, van syner gnaden wegghen entfanghen vnde vp ghenamen heft. Des to grotte orkunt meth vnser vpedruckten insigel vorlegelt, Na Cristi vnser heren gebort Dufent virhundert, darna in deme vier vnde softichsten iare, des sonnauendes na philippi vnde iacobi.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

## CCLXXX. Symon Schulze zu Blumenhagen verkauft drei Brandenburgische Pfund jährliche Sebung zu St. Martins Altar in der Marienkirche zu Prenzlau, am 28. Oktober 1464.

Vor allen Lüden, dy dessen Brieff zehen odir horen lesen, vnde vor allweme, dar hie vorkumpt, Bekenne ick Symon Schulte, wonaftig to Blomenhagen, vor my vnd vor myne rechte Erven, dat ick met wolbedachten Mude verkoft hebbe vnd gegenwerdich vorkope in Kraft deses Brives den Eersamen wisen Herrn den Schepen to Prempfslow vnde Her Johann Molnern, Vicario to Sunte Mertens Altare, belegen in vnser liven frowen kercken vnd alle ören Nakomelingen, dy dy Vicarie ock bositten uppe der vorgnanten Vicarien Bohueff vnd alle ören Nakomelingen dry Brandenburgische Punt jerlicker Renten uppe twe Hufen, belegen uppe Blingower Felde, dy nuv beackeren vnd bedrifen Heyne Vofs vnd Clawels Dowermann, wonaftigen beyde darfulvest. Desse dri Brandenburgische Punt jerlicker Rente schal Her Johann Molner vnd alle syne Nakomenden Vicarii boren alle Jar jerlicken uppe Martini Episcopi, ungehindert myner vnd myner Erven vor eynen iglicken vnde wil en dis eyn recht gewere wesen vor dem Rade to Prempfslow vnd vor alle dy yene, dy vor recht komen willen, id zy geistlick oder werlick, zolange, als ick en oder ören Nakomelingen van Rechtswegen plichtig bin, sunder Hülperede. Gescheget, dat Heyne Vos vnd Claws Dowermann oder öre Nakomelinge desse dri Brandenburgische Punde nicht uth geven uppe Martin, so mach er Johann vorgeannt alle dy vorgeannten darumme panden, sunder Rechtghand, vnde varen met den Panden, als gewonlick oder recht is, sunder jengerleye Rechtghand geystlick oder werlick. Ock wil ick vorgeannte Symon Schulte Heren Johan Molnern oder synen nakomenden Vicarien uppe desse vorgeannten Koyp schicken des Rades van Prempfslow Wille Briff, dar sy mede tostaden vnd fülleborden, dat dy Koyp öre Wille zy vnd fulmechtig is. Vor desse vorbenumede dri Brandenburgische Punt Jerlicker Renten hefft my Her Johann Molner thue nuge vorbereydet anderhalff

hundert Marck Vinckenogen gude vnd genger Münthen, dy ick gekehret hebbe in mynen Framen, dar ick one quid vnd lofs ave late in kraft desses Briues.

In dessem vorgenannten Kope hebbe ick Symon Schulte vor my vnd myne Erven beholden eyn Wedder kopp, alle wen er, ick oder mine Erven dese dri Brandenburgsche Punt willen wedder losen, So schal ick odir myne Erven den Schepen to Prempslow vnd Her Johann Molnern vnd alle oren Nakomelingen eyn halff Jar vor Martini to vnd upfeggen vnd denne uppe Martini to Hope wedder geven die ander halff hundert Marck Vinkenogen met den gebaren dren Brandenburgschen Punden, sunder Hülperede, an so danen Pagimente, alle denn to Prempslow vnde in der Uckermarcke genge vnd gebe is. Oftt denne dy Boreydinge nicht en schege uppe den enckeden Sunte Mertens, watterleye Schaden dy Schepen odir öre Nakomelinge odir Her Johann Molner odir syne Nakomelinge darumme dun to Criften odir to Yoden uppe Kiften Pande odir borgen, den Schaden met alle lave ick vorgenannte Symon vor my vnd myne Erven en vnd alle oren Nakomelingen to benemende, gelick den anderhalff hundert Marck Vinkenogen, sunder jengerleye Hülperede odir Angeferde. Oftt in desseme Brive were was vorgheten, dat were vorzümet an dichtende odir an schrivende, odir gezeriget worde an den Ingefegeln, odir watterleye Vorfümenisse dat dat were, dat schal my Symon Schulte odir mynen Erven nicht hülplicht zin vnd den Schepen vnd Hern Johann Molner vnd alle ören Nakomelingen nicht schedelick vnd Hern Johan. To mer Tüchnisse hebbe ick Symon Schulte myn Ingefegel vor my vnd myne Erven witlicken laten hengen an dessen Brieff, die geschreven is na der Bord Christi Vierteynhundert Jar, darna in dem vir vnd festigsten Jare, am Dage Simonis et Jude Apostolorum.

Aus einem Copialbuche.

CCLXXXI. Notiz über die Landbede, welche die Stadt Prenzlau den 11. November 1464 dem Kurfürsten zu entrichten hatte.

Anno LXIII up Martini lantbede. Item hefft Ilow ghehalet twe hundert gulden to hant na Sanctorum. Item dat ander gelt, Alle dreihundert gulden, hebben de Borgermeister hennigh kiritze vnde hans schonenfeld meth den kemereren peter Damerow, Curt klinkebile vnde peter iagow boreith vnde uth ghegheuen tuschen pingesten vnde paschen, alle de erste heren dach to premflow was anno LXV°. deme Bisschoppe van lubus vnde syner gnaden Dyneren ju iegenwerdicheit Arnoldi priwalk vnde her mattie schapow in der matthias schapowes huse An golde, an prentzchen schillingen vnde berlinschen gelde.

Nach Bedmann's Abschrift des Originals.